

11.03.2025 – 14:18 Uhr

Huawei ruft zur Ausweitung von offener Innovation und Zusammenarbeit auf, um eine neue digitale Kluft zu verhindern

Barcelona, Spanien, 11. März 2025 (ots/PRNewswire) -

Auf dem Huawei IKT-Nachhaltigkeits-Rundtisch, der auf dem MWC Barcelona 2025 stattfand, rief Huawei die politischen Entscheidungsträger und die Interessenvertreter der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) dazu auf, offene Innovation und Zusammenarbeit zu erweitern, um sicherzustellen, dass aufgrund der rasanten Fortschritte in der KI in den letzten Jahren keine neue digitale Kluft entsteht.

In seiner Eröffnungsrede betonte der rotierende Huawei-Vorsitzende Ken Hu, dass digitale Technologien und Partnerschaften dazu beitragen, einen nachhaltigen Wandel für die Menschen und den Planeten voranzutreiben, und nannte Beispiele aus dem [TECH4ALL](#)-Programm von Huawei. Dennoch betonte Hu, dass Regierungen und die IKT-Branche Kooperationsplattformen ausbauen müssen, um sicherzustellen, dass niemand in der digitalen Welt zurückbleibt.

„Da die KI die Welt intelligenter macht, werden wir wahrscheinlich eine neue digitale Kluft erleben. Wir müssen darauf achten und zusammenarbeiten, um die Kluft zu überbrücken“, sagte Ken Hu, rotierender Vorsitzender von Huawei. „Wir brauchen politische Entscheidungsträger, die einen inklusiveren institutionellen Rahmen schaffen, und mehr Technologieunternehmen, die sich der offenen Innovation verschreiben. Wir müssen zusammenarbeiten, um mehr offene Plattformen für die Zusammenarbeit zu schaffen.“

Um herauszufinden, wie dies in der Praxis umgesetzt wird, brachte der IKT-Nachhaltigkeits-Rundtisch globale Experten und Huawei TECH4ALL-Partner zusammen, um zu zeigen, wie kollaborative Projekte zur digitalen Eingliederung unterversorgte Gemeinschaften mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten können, um die digitale Welt zu erobern.

Als Vertreter der kenianischen Regierung betonte Ing. John Tanui CBS, wie die Zusammenarbeit mit Partnern wie Huawei mit der „Kenya Vision 2030“ übereinstimmt, indem die digitale Wirtschaftsentwicklung durch die Einführung digitaler Infrastrukturen, digitalisierte Regierungsdienste und die Schulung digitaler Kompetenzen für abgelegene und ländliche Gemeinden vorangetrieben wird.

So hat beispielsweise der Huawei TECH4ALL DigiTruck – ein mobiles Klassenzimmer, das auf einen Lastwagen montiert ist – seit 2019 fast 6.000 kenianische Jugendliche ausgebildet.

„In Kenia glauben wir, dass niemand zurückgelassen werden sollte. Deshalb ist Huawei ein strategischer Partner bei der Verbesserung digitaler Kompetenzen durch Initiativen wie TECH4ALL, die wir nutzen, um die digitale Eingliederung voranzutreiben“, sagte Ing. John Tanui CBS, Hauptsekretär der staatlichen Abteilung für IKT und digitale Wirtschaft in Kenia. „Mit den mobilen DigiTrucks konnten wir junge Menschen über Smartphone-Funktionen, Online-Risiken, verantwortungsvolle Internetnutzung und die Sicherung von Online-Konten und -Ressourcen für das Lernen schulen.“

Der von der kenianischen Regierung veröffentlichte Bericht *2024 DigiTruck Digital Literacy Skills Program Evaluation* zeigt, dass 93 % der DigiTruck-Teilnehmer ihre Arbeitsfähigkeit durch die Schulung verbessert haben. Der Bericht zeigt auch höhere Beschäftigungsquoten bei ehemaligen Auszubildenden sowie eine deutlich gestiegene Nutzung des Internets für geschäftliche Aktivitäten wie den elektronischen Handel. Der kenianische DigiTruck-Projektpartner GSMA hob auch den Wert der Mobilität des DigiTrucks hervor, um extrem abgelegene Gemeinden zu erreichen.

Der Universal Service Fund Pakistan (USF) untersuchte, wie die Zusammenarbeit mit der pakistanischen Regierung, Huawei und der ITU-D ländliche Dörfer durch die TECH4ALL Smart Village Pakistan-Projekte verändert, die den lokalen Gemeinden Konnektivität, E-Bildung und E-Gesundheitsinitiativen in Verbindung mit der Schulung digitaler Fähigkeiten bieten. Die UNESCO und die spanische Universität von Alicante konzentrierten sich auf die Entwicklung globaler digitaler Fähigkeiten, einschließlich der Zusammenarbeit mit der [Huawei ICT Academy](#) zur Entwicklung der nächsten Generation von IKT-Talenten.

Im Bereich des Naturschutzes stellte die International Union of Conservation of Nature (IUCN) vor, wie IKT den Naturschutz durch die globale Partnerschaft zwischen IUCN und Huawei TECH4ALL Tech4Nature neu definiert,

die 13 Vorzeigeprojekte in 11 Ländern mit innovativen technischen Lösungen für Schutzgebiete unterstützt hat.

Eine Gemeinsamkeit aller beim Rundtischgespräch untersuchten Projekte ist der Schwerpunkt auf technologischer Innovation und sektorübergreifenden Partnerschaften, ein Ansatz, der für die Nutzung der IKT für eine integrative und nachhaltige digitale Welt von entscheidender Bedeutung ist.

Informationen zu TECH4ALL

TECH4ALL ist die langfristige Initiative und der Aktionsplan für digitale Integration von Huawei. Mit Hilfe innovativer Technologien und Partnerschaften soll TECH4ALL die Integration und Nachhaltigkeit in der digitalen Welt ermöglichen.

Besuchen Sie die Huawei TECH4ALL-Website unter <https://www.huawei.com/en/tech4all>

Folgen Sie uns auf X unter https://x.com/HUAWEI_TECH4ALL

Foto – <https://mma.prnewswire.com/media/2637797/Roundtable.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/huawei-ruft-zur-ausweitung-von-offener-innovation-und-zusammenarbeit-auf-um-eine-neue-digitale-kluft-zu-verhindern-302398408.html>

Pressekontakt:

Chris Chen,
chris.chencong@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100929533> abgerufen werden.